

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band: 51 (1941)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht für das Jahr 1940

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht für das Jahr 1940

erstattet vom Präsidenten, Prof. *W. Rytz*, Bern.

Eingegangen am 9. Juni 1941.

Nachdem die statutarische Hauptversammlung im Jahre 1939, die am 24./25. September in Lugano hätte stattfinden sollen, der Kriegsereignisse wegen abgesagt werden musste, entschied sich der bisherige Vorstand, die Neuwahlen und sonstigen geschäftlichen Verhandlungen in einer Urabstimmung vorzunehmen. Diese fand dann am 18. Februar 1940 statt mit folgenden Traktanden: 1. Wahl des Vorstandes auf 3 Jahre; 2. Wahl der Rechnungsrevisoren; 3. Festsetzung des Jahresbeitrages; 4. Ernennung von 3 neuen Ehrenmitgliedern.

Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Prof. Dr. *W. Rytz*, Bern (Präsident), Prof. Dr. *F. Chodat*, Genf (Vizepräsident), Frl. Dr. *A. Maurizio*, Bern (Sekretärin), Dr. *S. Blumer*, P.-D., Bern (Kassier), Prof. Dr. *E. Gäumann*, Zürich (Redaktor), Prof. Dr. *A. Frey-Wyssling*, Zürich, und Dr. *G. Défago*, Lausanne (Beisitzer). Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt die Herren Dr. *Werner Schmid*, Küssnacht, und Prof. Dr. *H. Gamma*, Luzern (Suppleant).

Die drei neu ernannten Ehrenmitglieder sind die Herren Dr. *Josias Braun-Blanquet* in Montpellier, Prof. Dr. *René de Litarière* in Grenoble und Prof. Dr. *Gunnar Samuelsson* in Stockholm.

Auf Ende 1940 zählte unsere Gesellschaft 310 ordentliche und 5 Ehrenmitglieder. Den 11 im Berichtsjahre erfolgten Eintrittten stehen leider 6 Austritte und 5 Todesfälle gegenüber. Unsere Gesellschaft verlor durch den Tod die Herren *H. Gilomen*, Sekundarlehrer in Bern, Dr. *Rudolf Probst*, Arzt in Langendorf (Solothurn), *Ernst Heierle*, dipl. ing. agr. in Basel, *Alfred Bänninger*, dipl. Apotheker in Winterthur, *P. Damian Buck*, Prof. Dr. am Stift Einsiedeln. (Nekrologe werden folgen.)

Mit Rücksicht auf den dauernden Tiefstand unserer Kasse bei stets zunehmender Beanspruchung unserer « Berichte » wurde der Mitgliederbeitrag erhöht, für Mitglieder in der Schweiz auf Fr. 12.—, für solche im Ausland auf Fr. 13.—.

Im Jahre 1940 konnte der Band 50 unserer « Berichte » herausgegeben werden mit 840 Seiten Text (23 Abhandlungen von 21 Auto-

ren), darin die Darstellung der 50jährigen Geschichte unserer Gesellschaft (von A. Maillefer), sowie einem Gesamtregister der Bände 1—50. Zu diesem fünfzigsten Bande unserer Gesellschaftspublikation konnte den Mitgliedern ferner noch ein Supplementband 50 a übergeben werden, gewissermassen als Jubiläumsgabe, enthaltend das postume Werk ihres ehemaligen Präsidenten J o h n B r i q u e t (Biographies des botanistes à Genève de 1500 à 1931) und als Andenken an ihn von seiner Familie gestiftet.

Am 29. September 1940 fand in Locarno die ordentliche Hauptversammlung statt, an der neben den geschäftlichen Verhandlungen 19 wissenschaftliche Vorträge zur Darbietung gelangten. Eine Exkursion ins Maggiadelta unter der Führung von Prof. W a l o K o c h (Zürich) fand lebhaftete Teilnahme und beschloss in angenehmster Weise die reichbesetzte Tagung.

Wie der nachfolgende Kassabericht zeigt, hat unsere Gesellschaft mit einem erheblichen Defizit abgeschlossen. Es ist nicht schwer auszurechnen, dass der stets wachsende Umfang unserer « Berichte » im Zusammenhang mit dem Ansteigen der Druckkosten die Hauptursache davon sind. Es geht aber im gegenwärtigen Moment nicht an, unsere Haupttätigkeit, die Herausgabe der « Berichte », zurückzuschrauben. Sie haben sich nicht nur dem Umfange nach, sondern auch durch ihren Inhalt zu einer auch im Ausland allgemein angesehenen Fachzeitschrift ausgewachsen. Viele hier publizierte Arbeiten wurden früher ausländischen Fachzeitschriften übergeben; heute finden sie mehr und mehr jene Türen verschlossen, so dass sie gezwungen sind, im eigenen Lande nach einer passenden Veröffentlichung Ausschau zu halten. Wir erachten es denn als unsere moralische und vaterländische Pflicht, alle Kräfte dahin einzusetzen, dass unsere bisherige Publizität nicht nur beibehalten, sondern eher noch erweitert werden kann. Alles zugunsten unserer heimischen Wissenschaft und damit auch unseres Vaterlandes. Es müssen daher alle Anstrengungen gemacht werden, neue Einnahmen zu erzielen; die Werbung neuer Mitglieder, die Erhöhung des Mitgliederbeitrages sind nur selbstverständliche Anfänge. Weitere und noch wirksamere müssen folgen.

Kassabericht pro 1940:

Einnahmen:

Postcheck- und Kassasaldo auf 1. Januar 1940	Fr. 5,864.48
262 Jahresbeiträge	» 3,249.—
Bundessubvention	» 2,500.—
Verkauf von Druckschriften	» 40.20
Summe der Einnahmen	<u>Fr. 11,653.68</u>

Ausgaben :

An Böhler & Co. für Band 49 der « Berichte »	Fr. 6,091.05
Beitrag an Band 50 a der « Berichte »	» 520.—
An Böhler & Co., Anzahlung für Band 50 der « Berichte »	» 4,575.05
An Attinger, Neuenburg (Schweiz. Bibliographie)	» 53.—
Administration	» 218.57
Verschiedenes	» 6.60
Summe der Ausgaben	<u>Fr. 11,464.27</u>

Bilanz :

Einnahmen	Fr. 11,653.68
Ausgaben	» 11,464.27
Aktivsaldo (Postcheckguthaben) auf 31. Dezember 1940	<u>Fr. 189.41</u>

Vermögensausweis auf 31. Dezember 1940 :

Passiven : Restschuld für Band 50 der « Berichte » Fr. 3,000.—

Aktiven :

Guthaben bei Leu & Co., Zürich	Fr. 813.75
Postchecksaldo auf 31. Dezember 1940	» 189.41
Ausstehende Jahresbeiträge	» 168.—
Passivsaldo auf 31. Dezember 1940	<u>Fr. 1,828.84</u>

Während die Rechnung von 1939 noch mit einem Vermögen von Fr. 852.45 abschloss, genügten dieses Jahr die ordentlichen Einnahmen nicht mehr für den Druck der « Berichte ». Da mit einem weitem Ansteigen der Druckkosten gerechnet werden muss, sollten unbedingt neue Einnahmequellen erschlossen werden.